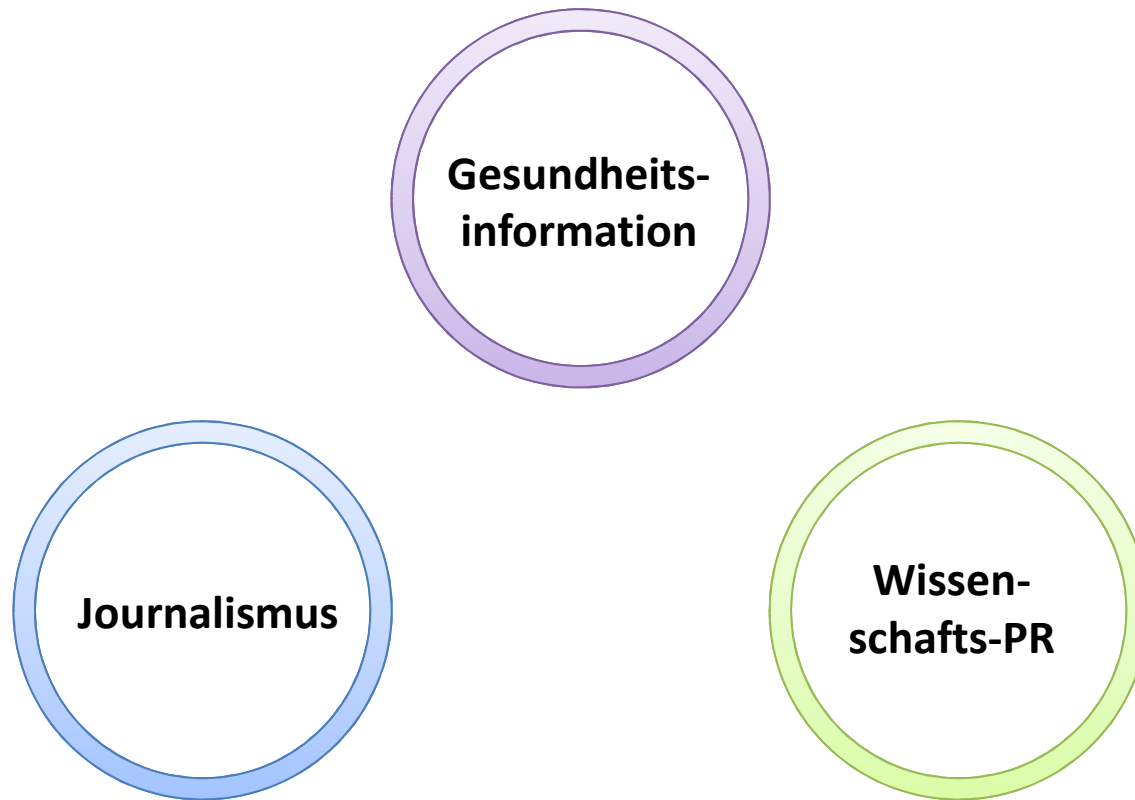


Leitlinien für gute Wissenschaftskommunikation – andere Bereiche, andere Kriterien?

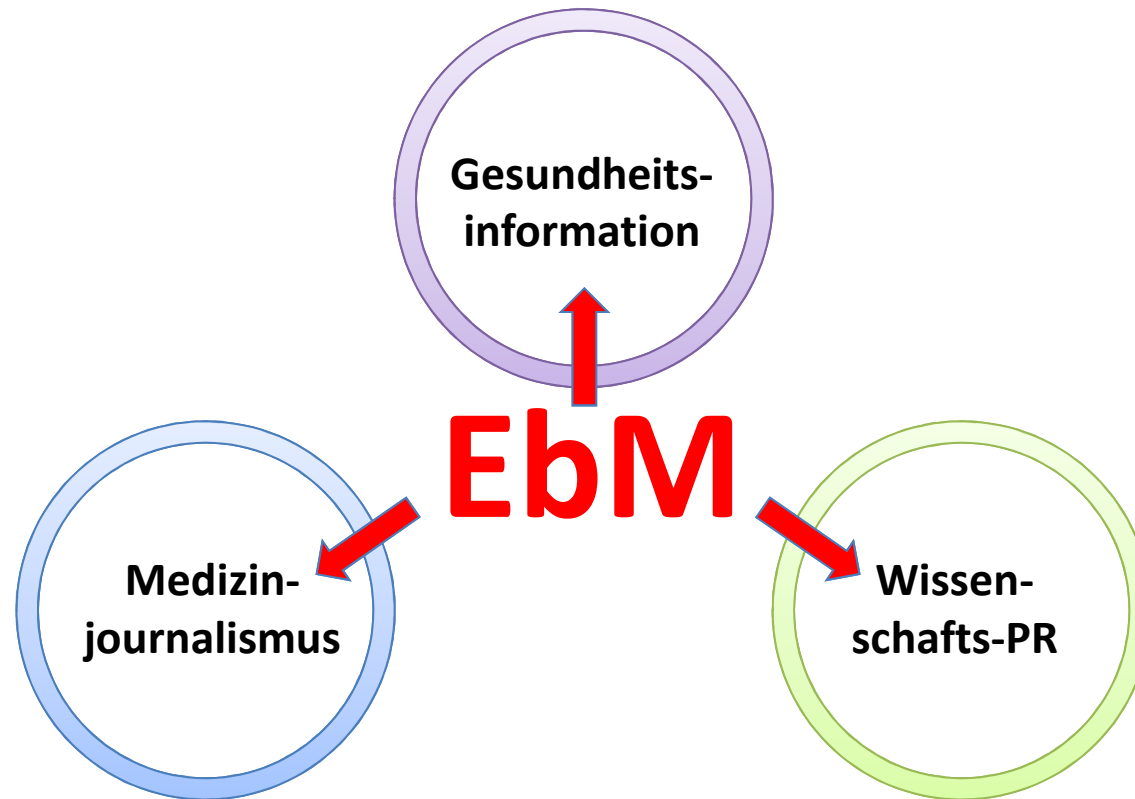
29.11.2016

Dr. Christian Weymayr, Freier Wissenschaftsjournalist

Wissenschaftskommunikation



Gesundheitskommunikation



Gesundheitskommunikation



Gesundheitskommunikation

Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundh. wesen (ZEFQ) (2016) 110–111, 85–92



Available online at www.sciencedirect.com

ScienceDirect

journal homepage: <http://www.elsevier.com/locate/zefq>



POSITIONSPAPIER / DISCUSSION PAPER

Gute Praxis Gesundheitsinformation

Good practice guidelines for health information



The screenshot shows the homepage of **medien-doktor.de**, "The German HealthNewsReview". The site features a navigation menu with options like HOME, ÜBER UNS, BEWERTUNGEN, SPRECHSTUNDE, SPECIALS, PARTNER UND LINKS, and DETAIL. A search bar is present with the text "Suche in Bewertungen". The main content area includes a "Willkommen!" banner with a stethoscope image, a "Home" link, and a featured article titled "„Ein Neustart für das Nervensystem“" with a sub-headline "„Ein Neustart für das Nervensystem“". The article is dated 15. November 2016 and published in F.A.Z. The text discusses a stem cell therapy study for Multiple Sclerosis. A sidebar on the left contains a section "Was macht Medien-Doktor Medizin?" and a "Sprechstunde aktuell" section with a link to a research stipendium. The top right of the page has navigation links for "über uns", "projekte", and "trends & themen".



Kommunikatoren, Referenten, Berater, Wissenschaftler und Journalisten diskutierten auf dem Holsteinschen Gut Sigen über die Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation. Foto: WiD

Gesundheitskommunikation

Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundh. wesen (ZEFAQ) (2016) 110–111, 85–92



ELSEVIER

Available online at www.sciencedirect.com

ScienceDirect

journal homepage: <http://www.elsevier.com/locate/zefaq>

POSITIONSPAPIER / DISCUSSION PAPER

Gute Praxis Gesundheitsinformation

Good practice guidelines for health information

medien-doktor.de
The German HealthNewsReview

Suche in Bewertungen

HOME ÜBER UNS BEWERTUNGEN SPRECHSTUNDE SPECIALS PARTNER UND LINKS DETAIL

Wissenschaft im Dialog

über uns projekte trends & themen

tu technische universität dortmund

Willkommen!

Was macht Medien-Doktor Medizin?

Wir beurteilen die Qualität medizinjournalistischer Beiträge in Publikumsmedien nach festgelegten Kriterien und geben Tipps für das journalistische Handwerk. So hoffen wir, die Berichterstattung über neue Therapien, Arzneimittel, Tests und Behandlungsarten besser und verständlicher zu machen.

Mehr Infos

Sprechstunde aktuell

Recherchestipendium: Berichten über vernachlässigte Krankheiten

„Ein Neustart für das Nervensystem“

Bewertet am 11. November 2016
Veröffentlicht in F.A.Z.
PM: The Lancet

Eine Stammzelltherapie zeigte nach den Ergebnissen einer kleinen Studie, Menschen mit Multipler Sklerose möglicherweise neuwachsen. F.A.Z. Leser bekommen die meisten notwendigen Informationen, insbesondere den Hinweis, wie vorsichtig man diese Ergebnisse betrachten muss. Die Pressemitteilung des Fachmagazins informiert die Leser

Siggener Kreis



Kommunikatoren, Referenten, Berater, Wissenschaftler und Journalisten diskutierten auf dem Holsteinischen Gut Sigen über die Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation. Foto: WiD

Fauler Kompromiss?

Vorgehen

- Kriterien / Forderungen / Empfehlungen aus den Leitfäden extrahiert
- nach Möglichkeit gemeinsamen Kriterien zugeordnet
- in eine Übersichtstabelle übertragen
- eingedampft
- eingedampft
- eingedampft

Kriterien 3/3

| Kriterium | Medizinjournalismus Medien-Doktor Quelle: www.medien-doktor.de Stand 22.11.2016 | Gesundheitsinformation GPGI Quelle: ZEFQ (2016) 110—111, 85—92 | Wissenschafts-PR Siggenger Kreis Quelle: Leitlinien zur guten Wissenschafts-PR, Februar 2016 |
|---|---|--|--|
| Belege / Evidenz | Qualität der klinischen Belege | Begründete Auswahl der geeigneten Evidenz | Grenzen der Aussagen und Methoden von Forschung |
| Faktentreue | Keine offensichtlichen, wesentlichen Fehler | Inhaltliche Korrektheit | Faktentreue |
| Krankheitserfindung / Sachlichkeit | Keine Übertreibung | Keine tendenziöse, unangemessene Beunruhigung, keine Verharmlosung | Keine unbegründete Befürchtungen oder Hoffnungen wecken |
| Nutzen / Umgang mit Zahlen | Quantitative Einschätzung des wirklichen Werts/Nutzens als Senkung des absoluten Risikos | Absolute Ereignishäufigkeiten patientenrelevanter Endpunkte in den zu vergleichenden Gruppen | Forschungserfolge nicht übertreiben |
| Risiken | Häufigkeit und Schweregrad von Nebenwirkungen | Absolute Ereignishäufigkeiten patientenrelevanter Endpunkte in den zu vergleichenden Gruppen | Risiken nicht verharmlosen oder verschweigen |
| Themenauswahl / Zielgruppe | Anlass, Aktualität, Relevanz, Originalität (bzw. Kuriosität) | Aktualität, Vollständigkeit, Zielgruppenorientierung, Nutzereinbeziehung | Gesellschaftliche Relevanz, Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft |
| Vermittlung | Verständlichkeit | Verständlichkeit, angemessener Umfang, Gestaltung und Barrierefreiheit | Zielgruppengerechte, verständliche Aufbereitung |

Kriterien 2/3

| Kriterium | Medizinjournalismus Medien-Doktor Quelle: www.medien-doktor.de Stand 22.11.2016 | Gesundheitsinformation GPGI Quelle: ZEFQ (2016) 110—111, 85—92 | Wissenschafts-PR Siggener Kreis Quelle: Leitlinien zur guten Wissenschafts-PR, Februar 2016 |
|--------------------------------------|---|--|---|
| Experten / Interessenkonflikt | ▣ nbeteiligte Quelle (Experte), Information über Interessenkonflikte der Quelle | Verfasser und Herausgeber und ihre Finanzierung darlegen, Interessenkonflikten vermeiden | * |
| Empfehlungen / Einordnung | – | Trennung zwischen Ergebnissen und Empfehlungen | Einordnung der Bedeutung für Wissenschaft und Gesellschaft |
| Methodenpapier | – | Frei zugängliche Methodenpapiere | Transparentes Definieren von Maßstäben für die Qualität von Arbeit, Abläufen und Ergebnissen |
| Sichtbarkeit | – | Frühes Planen von Nutzbarkeit und Sichtbarkeit | Zielgruppengerechte Verbreitung |

* In Checkliste zur
Vorbereitung auf ein
Gespräch mit Journalisten
erwähnt.

Kriterien 1/3

| Kriterium | Medizinjournalismus Medien-Doktor Quelle: www.medien-doktor.de Stand 22.11.2016 | Gesundheitsinformation GPGI Quelle: ZEFQ (2016) 110—111, 85—92 | Wissenschafts-PR Siggenger Kreis Quelle: Leitlinien zur guten Wissenschafts-PR, Februar 2016 |
|----------------------|--|--|---|
| Alternativen | Nutzen und Verfügbarkeit alternativer Verfahren | – | * |
| Kosten | Individuelle und gesellschaftliche Kosten | – | * |
| Neuheit | Neuheit eines Produkts / einer Substanz | – | * |
| Pressemitteilung | Mehr als nur Pressemitteilung | – | – |
| Alter und Geschlecht | – | Berücksichtigen bedeutsamer Unterschiede | – |
| Recherche | – | Systematische Recherche der für die Fragestellung angemessenen aktuellen Literatur | – |
| Bewusstsein, Respekt | – | – | Bewusstsein und Respekt für die Positionen aller Beteiligten |
| Transparenz | – | – | Freie Zugang zu wissenschaftlichen Quellen |
| Wirkung nach innen | – | – | Offenheit der Wissenschaft gegenüber Medienvertreterinnen und -vertretern |

Fazit

Gute Gesundheitskommunikation

(Kriterien 3/3)

Fazit

Gute Gesundheitskommunikation

1. Recherchiere gründlich und sei Dir der Qualität der Belege bewusst!

2. korrekt!

3. Schüre weder Angst noch Hoffnung!

4. Gib den wirklichen Nutzen angemessen wieder!

5. Gib den wirklichen Schaden angemessen wieder!

6. Sei aktuell und relevant!

7. Sei verständlich!

8. _____

Leitlinien für gute Wissenschaftskommunikation – andere Bereiche,
andere Kriterien?

Es diskutieren:

Medien-Doktor

GPGI

Siggener Kreis

Prof. Holger Wormer

Dr. Klaus Koch

Dr. Elisabeth Hoffmann